

Die gefesselten Patrioten.

Zuruf an sämtliche Bewohner Wiens!

Es wurden in letzter Zeit aus Anlaß der nöthigen Conscriptionen die betreffenden Listen auch an die Studierenden Wiens geschickt, um sich je nach Tauglichkeit in das Militär einzureihen.

Die Studierenden, stets gemeinüßig denkend und handelnd, und hochherzig genug, schließen sich von den uns gemeinsam obliegenden Pflichten keineswegs aus, nur wäre ihre Befreiung vom Militärdienste für **ein Jahr** unumgänglich nöthig und wünschenswerth, theils um den zerrütteten Studien wieder mit gewohntem Fleiße nachzukommen, theils aber auch vorzüglich um die Wirren unserer noch jugendlichen Staatsmaschine mit scharfem Auge zu überwachen, und sämtliche Interessen ihrer endlichen Ausgleichung zuführen zu helfen.

Bürger und Einwohner Wiens! Die Studenten waren die starken Gründer unserer Freiheit, sie waren es, die sich mit unvergänglicher Ruhme, mit einem Edelmuthe, der seines Gleichen in der Geschichte sucht, der furchtbaren, zermalmenden Macht der Aristokratie entgegenstemmten, welche als die hochbegeisterten Vorkämpfer der herrlichen Errungenschaft, dieser denkwürdigen, für alle Klassen und Stände unsers großen Kaiserreiches gleich heilsamen und folgereichen Umwälzung — durch ihre spartanische Aufopferung die höchste Weihe verliehen und sich die größten Verpflichtungen, unser Aller tiefste Erkenntlichkeit, wie auch die gerechtesten und edelsten Sympathien erworben haben.

„Uns fehlt der Arm, wenn uns die Waffe fehlt.“ Was ist diese anders in diesem kritischen Momente, als **der richtige Gedanke** und **das gewaltige Wort**; das haben wir **unbedingt** nöthig und können es **nimmer** entbehren. Die Studenten haben das **Wort** und wir sind der **Arm**! Geben wir daher nicht zu, daß man uns das **Wort** entführt, wir wollen das **Gesetz** weder antasten noch demselben vorgreifen, heilig sei uns das **Gesetz** und treuer **Schutz** dessen würdigen Vollstreckern; aber um eine billige, wohlwollende Ausnahme bitten wir, Tausende von uns sind bereit, mit treuer Entschlossenheit dafür einzustehen, und man wird uns gewähren wollen.

Stören wir den rastlosen Eifer, die unnachahmliche Beharrlichkeit unserer jugendlichen Helden nicht; sie sind uns die sichersten, theuersten Bürgen unsers künftigen Wohles, sie haben sich in der **Feuerprobe** bewährt als die unerschrockenen Wächter für Volk und Staat, für Religion und Freiheit, für den edelsten Monarchen, für unser schönes Vaterland!

Thms. Korner

und mehre gleichgesinnte Freunde.